

Musische Erziehung auf der Unterstufe

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **32 (1961)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-807949>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

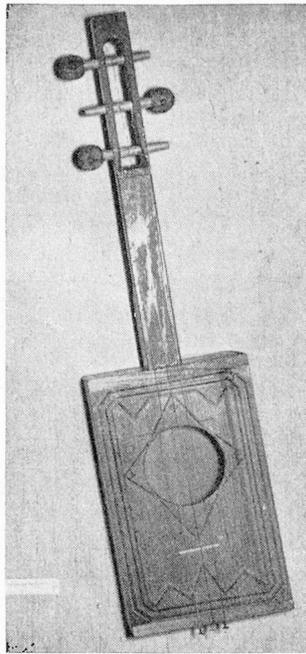
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

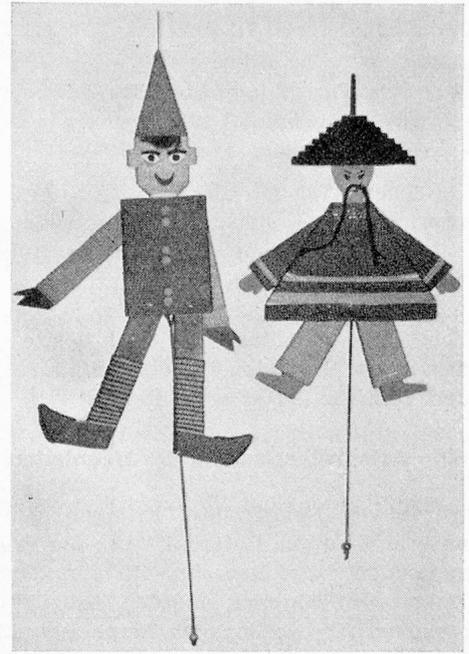
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Fürs Kasperltheater



Gitarre aus Zigarrenkiste

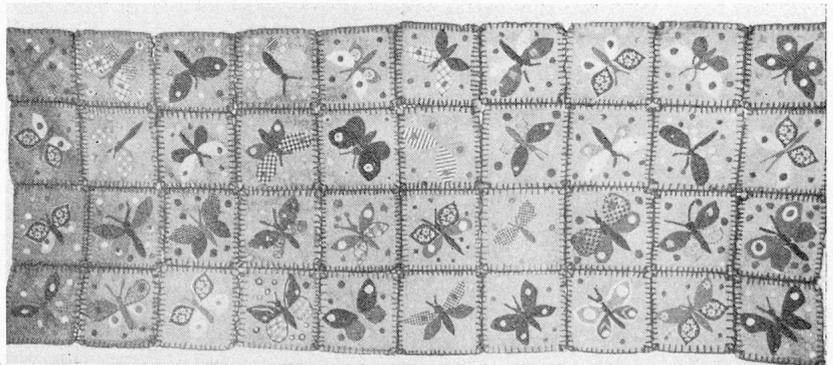


Fröhliche, bunte Hampelmänner

Musische Erziehung auf der Unterstufe

Im Pestalozzianum in Zürich wurde eine Ausstellung eröffnet, die bis zum 31. März 1962 dauert. Unserem technischen Zeitalter wird die Notwendigkeit einer harmonischen Erziehung, die den ganzen Menschen erfasst, gegenüber gestellt. Im Auftrag der Interkant. Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe, der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Jugendmusik und Musikerziehung sowie der Pädagogischen Vereinigung des Lehrervereins Zürich hat Architektin Verena Fuhrmann eine eindruckliche und sehenswerte Schau zusammengestellt. Eltern und Lehrer tragen eine Fülle Anregungen zum Basteln, Formen, Theaterspielen, Singen, Musizieren, Tanzen, Erzählen, Malen usw. mit nach Hause.

Fotos Andreas Deutsch, Zürich



Gemeinschaftsarbeit einer dritten Klasse



Thema «Wasser» — dritte Klasse